



Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Kommunikation

Pressemitteilung, 28.01.2026

Wechsel an der Spitze der Bezirksverwaltung

Arnold Bader folgt auf Franz Hörlesberger

Seit dem 7. Jänner 2026 hat die Bezirksverwaltung der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs einen neuen Leiter: Der aus Wolfsbach stammende und in Weistrach wohnhafte Jurist Arnold Bader übernimmt die Bezirksverwaltung und die Funktion des stellvertretenden Magistratsdirektors. Auch die rechtliche Fachaufsicht über andere behördliche Bereiche, vor allem das Baurecht, gehören zu seinen Tätigkeiten. Der 35-jährige Arnold Bader folgt damit Franz Hörlesberger nach, der diese zentrale Abteilung seit 1990 mit großem Engagement und Fachwissen geleitet hat und für eine Übergabephase noch bis März 2026 zur Verfügung steht.

„Mit Arnold Bader, der zuvor bei einem großen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen sowie für die Bezirkshauptmannschaften Amstetten und Bruck an der Leitha tätig war, wurde eine ausgezeichnete Nachfolgelösung für Franz Hörlesberger gefunden“, freut sich Bürgermeister Werner Krammer.

Doch nicht nur an der Spitze der Abteilung gibt es Veränderungen: Auch das weitere Team der Bezirks- und Hoheitsverwaltung stellt sich neu auf. Ab Ende Februar übernimmt Claudia Truhlar den Aufgabenbereich von Martin Heiligenbrunner und wird Leiterin des Referats Polizei und Verkehr. Martin Heiligenbrunner wechselt in die Stadtgemeinde Amstetten und wird dort Stadtamtsdirektor.

Aufgrund einer Karenz begrüßt die Abteilung zudem eine neue Kollegin: Die Juristin Carina Schwarzmayr übernimmt die Verwaltungsstrafsachen.

Magistratsdirektor Christian Schneider bedankt sich bei Franz Hörlesberger und Martin Heiligenbrunner für ihr Engagement und erklärt: „Die Bezirksverwaltung ist eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit in unserer Statutarstadt. Sie beinhaltet sehr sensible Aufgabenbereiche, wie etwa auch Polizei- und Strafsachen. Gerade diese Themen stoßen nicht immer auf unmittelbares Verständnis oder Zustimmung bei den Bürgerinnen und Bürgern, weil sie oft mit komplexen Vorschriften oder auch unangenehmen Entscheidungen verbunden sind. Umso wichtiger ist es, dass wir als Verwaltung auf Augenhöhe kommunizieren, transparent agieren und den Menschen mit Respekt begegnen. Ich bin überzeugt das neue Team unter der Führung von Arnold Bader wird diesen Anforderungen gerecht werden.“

Seite 1/2





Stadt Waidhofen a/d Ybbs Kommunikation

Die Bezirksverwaltung nimmt in der Statutarstadt Waidhofen eine besondere Rolle ein. Der Magistrat besorgt nicht nur klassische Gemeindeaufgaben, wie etwa das Bauwesen, sondern auch viele Funktionen, die sonst einer Bezirkshauptmannschaft vorbehalten sind – etwa Gewerbe- und Wasserrecht, Führerschein- und Passangelegenheiten oder das Sozial-, Gesundheits- und Veterinärwesen. Das bedeutet: Die Bürgerinnen und Bürger erhalten viele behördliche Leistungen gebündelt an einem Ort ganz nach dem Prinzip des „One-Stop-Shop“.

Die Vorzüge einer Statutarstadt machen sich besonders bei Unternehmensgründungen im Zusammenhang mit der baulichen Errichtung von Betriebsanlagen bemerkbar. Statt sich durch verschiedene Behördenebenen kämpfen zu müssen, finden Antragsteller in Waidhofen zentrale Ansprechpersonen, kurze Wege und effiziente Abläufe.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe. Als Mostviertler aus der näheren Umgebung kenne ich Waidhofen natürlich. Waidhofen ist eine wunderbare Stadt mit engagierten Menschen, für die es sich zu arbeiten lohnt. Es ist schön im Rahmen meiner Aufgaben hier mitgestalten zu können. Eine Behörde hat eine Service- und Ordnungsfunktion. Mein Ziel ist es, dort wo es möglich ist, im Sinne einer zeitgemäßen Verwaltung noch mehr auf Kunden- und Bürgernähe zu setzen“, so der neue Leiter der Bezirksverwaltung, Arnold Bader.

Foto (v.l.): Claudia Truhlar (Referat Polizei und Verkehr), Magistratsdirektor Christian Schneider, Arnold Bader (neuer Leiter der Bezirksverwaltung), Franz Hörlesberger (ehemaliger Leiter der Bezirksverwaltung), Martin Heiligenbrunner (Referat Polizei und Verkehr), Carina Schwarzmayr (Verwaltungsstrafsachen) und Bürgermeister Werner Krammer.

